



## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des

# WERKAUSSCHUSSES

am 05. Dezember 2017

im Sitzungssaal des Rathauses

Der erste Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu der heutigen Sitzung des Werkausschusses alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Einwände dagegen wurden nicht vorgetragen.

Es waren zur Sitzung erschienen:

### **Bürgermeister Klaus Ritter**

und die Werkausschussmitglieder:

Blank Konrad  
Czegan Martin  
Dorhuber Günther  
Jobst Johann  
Kneffel Hans  
Liebetruth Gabriele  
Schroll Reinhold  
Stoib Christian  
Wildmann Alfred  
Ziegler Ernst

Vertretung für StRin Stefanie Gampert-Straßhofer

Nicht erschienen waren:  
Gampert-Straßhofer Stefanie

Grund entschuldigt  
anderweitig verhindert

Der erste Bürgermeister stellte die Beschlussfähigkeit des Werkausschusses fest und erkundigte sich nach Einwänden gegen die Tagesordnung; es wurden keine Einwände vorgetragen.

# TAGESORDNUNG

## I. ÖFFENTLICHER SITZUNGSTEIL

### 1. **Angelegenheiten, die vorberatend behandelt werden**

1.1 Verabschiedung des Wirtschaftsplanes 2018 der Stadtwerke Traunreut

### 2. **Angelegenheiten, die beschließend behandelt werden**

2.1 Fernwärmenetzerweiterung Sankt-Georgs-Platz: Genehmigung der Planung

anwesend

für gegen  
den  
Beschluss

Gegenstand und Inhalt des Beschlusses

## I. ÖFFENTLICHER SITZUNGSTEIL

### 1. Angelegenheiten, die vorberatend behandelt werden

#### 1.1 Verabschiedung des Wirtschaftsplanes 2018 der Stadtwerke Traunreut

Die Werkausschussmitglieder erhielten den Wirtschaftsplan 2018 der Stadtwerke Traunreut. Dieser besteht aus Vorbericht, Erfolgs-, Vermögensplan sowie Finanzplanung gemäß §§ 13 ff Eigenbetriebsverordnung.

Die bedeutsamen Investitionen im Geschäftsjahr 2018 sind in der Wasserversorgung die Erneuerung der Wasserleitungen in der Pechlerstraße im Ortsteil Sankt Georgen, in der Fridtjof-Nansen-Straße und Salzburger Straße. In der Fridtjof-Nansen-Straße werden im Rahmen der städtischen Straßenbaumaßnahme auch Teilstücke der Kanalisation erneuert. Eine Kanalnetzanalyse wird 2018 fertiggestellt sein. Mit diesen Erkenntnissen können die Kanalsanierungen durchgeführt werden. Beim Bau der Geothermie-Einspeiseleitung wurde im Jahre 2013 bereits ein Abzweig in Richtung Stadtteil Weisbrunn-Waldfeld hergestellt. Jetzt soll der Leitungsbau erfolgen. In einem Auswahlverfahren des Bayerischen Staatsministeriums für Inneres, Bau und Verkehr wurde dieses Bauvorhaben als Vorzeigeprojekt und förderwürdig erklärt.

Auf dem Betriebsgebäude in der Porschestraße wird eine Photovoltaikanlage installiert.

Das Investitionsvolumen beträgt insgesamt € 3.839.000.

Die Stadtwerke rechnen im Wirtschaftsjahr 2018 mit einer Trinkwasserabnahme wie im Vorjahr von 1,17 Mio. Kubikmeter (m<sup>3</sup>), 2016: 1,15 Mio. m<sup>3</sup>, in 2014 und 2015: 1,13 und 1,19 Mio. m<sup>3</sup>. Bei einer Verbrauchsgebühr von € 1,30 pro Kubikmeter (€ 1,39 einschließlich Umsatzsteuer) und der Grundgebühr, diese bemisst sich nach dem Nenndurchfluss der jeweils eingebauten Wasserzähler und beträgt bei einem Standardzähler mit 2,5 m<sup>3</sup>/h monatlich € 7,04 (€ 7,53 einschließlich Umsatzsteuer), können die Betriebskosten der Wasserversorgung gedeckt werden.

Die verrechnete Einleitungsmenge wird in 2018 wie im Vorjahr mit 1,07 Mio. m<sup>3</sup> geschätzt (Vorjahr 2016: 1,034 Mio. m<sup>3</sup>, in 2014 und 2015: 1,027 Mio. m<sup>3</sup> und 1,086 Mio. m<sup>3</sup>).

Die Gebührensätze betragen seit 01.01.2017: € 2,44 und € 2,23 pro Kubikmeter eingeleitetes Misch- beziehungsweise Schmutzwasser (vorher € 2,60 und € 2,31 pro Kubikmeter). Die Kalkulationszeiträume gelten sowohl für Trink- als auch für Abwasser bis 31.12.2019.

anwesend

für gegen  
den  
Beschluss

Gegenstand und Inhalt des Beschlusses

Der Wärmeabsatz ist witterungsbedingten Schwankungen unterworfen. Die verrechnete Wärmeabgabe betrug 2016: 44,5 Mio. Kilowattstunden (kWh) und wird in 2017 und 2018 mit jeweils 39 Mio. kWh erwartet. In den Jahren 2015 und 2014 wurden 38,8 und 35,8 Mio. kWh Wärme abgegeben.

Eine neue Wärmepreis-/Gebührenkalkulation wurde zum 01.01.2017 umgesetzt. Die Basispreise sind jetzt auf dem Stand vom 01.01.2016 begründet (vorher 01.06.2011). Dabei wurde auch die Preisanpassung gemäß dem aktuellen Brennstoffmix angepasst.

Die Umsatzerlöse aus Wasser- und Wärmeverkauf sowie Abwasserbehandlung sind insgesamt mit € 7.877.100 eingeplant, 2017 € 7.833.000, 2016 € 8.060.200, 2015 € 7.906.939,31 (siehe Wirtschaftsplan 2018 Seite 18 und 19).

Die Betriebsausgaben werden in der Wasserversorgung mit € 1.870.800, 2017 € 1.889.750, 2016 € 1.941.500, 2015 € 1.689.094,38, bei der Abwasserentsorgung mit € 3.019.600, 2017 € 3.006.850, 2016 € 3.049.600, 2015 € 3.296.547,41, und bei der Wärmeversorgung mit € 3.230.000, 2017 € 3.221.950, 2016 € 3.312.550, 2015 € 2.812.363,84, erwartet (siehe Wirtschaftsplan 2018 Seite 18, 20 und 21).

Der Personalkosteneinsatz ist für 2018 eingeplant mit € 2.191.350 zuzüglich sonstigem Personalaufwand von € 34.600 = € 2.225.950 (siehe Wirtschaftsplan 2018 Seiten 18, 20 und 23/1). Der Ansatz 2017 betrug € 1,999.650.

Die voraussichtlichen Investitionen betragen im kommenden Wirtschaftsjahr € 3.839.000, Vorjahr € 4.954.000, davon entfallen auf die Wasserversorgung € 1.075.000, Vorjahr € 2.005.000, Abwasserentsorgung € 1.003.000, Vorjahr € 1.348.000, Fernwärmeversorgung € 1.320.000, Vorjahr € 1.265.000; Betriebshof und Bürohaus Porschestraße 11 € 95.000 sowie für das Franz-Haberlander-Freibad € 346.000 (siehe Wirtschaftsplan 2018 Seiten 24 und 25 sowie 27 bis 30).

Die Darlehen bei Kreditinstituten werden voraussichtlich mit € 766.600 getilgt (siehe Wirtschaftsplan 2018 Seiten 12, 26 und 30). Der Schuldenstand wird sich im Laufe des Geschäftsjahres 2018 von insgesamt 6,0 Mio. € am 01.01. € auf 6,1 Mio. € am 31.12. erhöhen.

Die Eigenmittel von 3,7 Mio. € mit der Fremdkapitalaufnahme von 905 T€, vermindert um die Darlehenstilgung in Höhe von 767 T€, reichen zur Finanzierung der geplanten Investitionen aus (siehe Wirtschaftsplan 2018 Seiten 12, 24 und 30).

anwesend	für	gegen	Gegenstand und Inhalt des Beschlusses
	den Beschluss		

für <b>11</b>	gegen <b>0</b>	<b>Beschlussempfehlung:</b>
------------------	-------------------	-----------------------------

Der Wirtschaftsplan 2018 der Stadtwerke Traunreut wird genehmigt.  
 Der Erfolgsplan schließt ab  
 mit Ertrag und Aufwand mit jeweils € 9.179.750  
 Der Vermögensplan schließt ab  
 in Einnahmen und Ausgaben mit jeweils € 4.605.600

Der Wirtschaftsplan 2018 der Stadtwerke Traunreut ist Bestandteil dieses Beschlusses.

## 2. Angelegenheiten, die beschließend behandelt werden

### 2.1 Fernwärmenetzerweiterung Sankt-Georgs-Platz: Genehmigung der Planung

---

Im Sankt-Georgs-Platz wird von der Theodor-Körner-Straße kommend eine Fernwärmeversorgungsleitung als Kunststoffmantelrohr im Einzelrohr hergestellt. Die Leitungslänge beträgt etwa 180 Meter in Nennweite ON 100 mm. Der Bauentwurf des Planungsbüros ING Ingenieure Traunreut GmbH vom 27.11.2017 weist eine Kostenberechnung ohne Umsatzsteuer in Höhe von € 140 T€ plus Nebenkosten von 24 T€ vor. Der Ansatz im Wirtschaftsplan 2018 beträgt 150 T€ und 14 T€ für Hausanschlüsse vor. Nach einer beschränkten Ausschreibung findet die Submission im März 2018 statt, der Bauauftrag soll im Werkausschuss am 17.04.2018 vergeben werden. Das Baufenster bewegt sich im Zeitraum Ende Mai bis Ende Juli 2018.

für <b>11</b>	gegen <b>0</b>	<b>Beschluss:</b>
------------------	-------------------	-------------------

Der Bauentwurf des Planungsbüros ING Traunreut GmbH zur Fernwärmeerschließung im Sankt-Georgs-Platz vom 27.11.2017 wird genehmigt. Die Kostenberechnung weist Gesamtkosten ohne Umsatzsteuer in Höhe von 164 T€ aus.

.....

anwesend	für gegen den Beschluss	Gegenstand und Inhalt des Beschlusses
----------	-------------------------------	---------------------------------------

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 16:25 Uhr

Vorsitzender: Schriftführer:

.....  
Klaus Ritter  
Erster Bürgermeister

.....  
Helmdach  
Werkleiter